

# Posener Zeitung.

Neueste  
Nachrichten

Course n.  
Epeschen

Nr. 513.

Sonnabend 24. Juli

1880.

## Börsen-Telegramme.

Berlin, den 24. Juli 1880. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 23.	Not. v. 23.	Not. v. 23.
Weizen ruhig	229 — 229 50	Spiritus schwankend
Juli	193 — 193 50	lofo
Septemb.-Oktbr.	186 — 185 50	Juli-August
Roggen ruhig	175 — 175 —	August-Sept.
Juli	167 50 168 50	Septemb.-Oktbr.
Juli-August	55 80 55 80	do. per . . .
Septemb.-Oktbr.	56 20 56 20	Häfer —
Häböl ruhig		Juli
Septemb.-Oktbr.		Kündig. für Roggen
Oktob.-November		Kündig. Spiritus

Märkisch-Posen C.A.	29 90 29 90	Poln. 5proz. Pfandbr.	66 25 66 25
do. Stamm-Prior.	102 90 102 75	Pos. Provinz. B.-A.	112 — 112 —
Berg.-Märk. C. Akt.	117 — 118 60	Edwirthschftl. B.-A.	71 50 71 50
Oberschlesische C. A.	191 75 192 25	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	49 75 49 50
Kronp. Rudolf. B.	71 25 71 25	Reichsbank . . .	149 80 149 80
Oesterr. Silberrente	63 75 63 75	Dist. Kommand.-A.	177 — 176 30
Ungar. Goldrente	94 — 93 50	Königs-Laurahütte.	125 3 125 —
Russ. Anl. 1877	92 50 92 10	Dortmund. St.-Br.	94 50 93 10
do. zweite Orientanl.	60 75 60 50	Posen 4 pr. Pfandbr.	100 10 100 —
Russ. Bod.-Kr. Pfdb	83 25 83 —		

Nachbörse: Franzosen 487,50 Kredit 484,50 Lombarden 141,—.

Not. v. 23.	Not. v. 23.	Not. v. 23.
Weizen matt	215 — 215 —	Herbst
Juli	192 — 192 —	Spiritus matt
Septemb.-Oktob.	175 50 180 —	lofo
Roggen matt	170 50 171 —	Juli-August
Juli	164 — 164 —	August-September
Septemb.-Oktob.	55 50 56 —	Sept.-Oktob.
Häböl still		Häfer —
Juli		Petroleum —
		Herbst

## Börse zu Posen.

Posen, 24. Juli 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftlos.  
Spiritus (mit Hafer) Gefdg. —, — Str. Kündigungspreis —, —  
per Juli 58,30 per August 58,40 — 58,20 per September 56,10 per Oktober  
52,20 per November-Dezember 50,30 Markt Koko ohne Hafer —.

Posen, 24. Juli 1880. [Börsenbericht.] Wetter: —.

Roggen ohne Handel.  
Spiritus flau, Gefündigt —, — Liter, Kündigungspreis —, —  
per Juli 58,50 bez. Gd. per August 58,30 bez. Gd. per September 56,10  
bez. Gd. per Oktober 52,20 bez. Gd. per November 50,70 bez. Br. per  
Dezember 50,40 bez. Br. Koko ohne Hafer —.

## Produkten-Börse.

\*\* Berlin, 22. Juli. [Spiritus.] Nach amtlicher Feststel-  
lung seitens der Meisten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loco  
ohne Hafer frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100  
Liter à 100 % am 16. Juli 1880 64 M. 60 Pf., am 17. Juli 63 M.  
80 Pf. à 63 M. 70 Pf., am 19. Juli 63 M. 60 Pf., am 20. Juli  
63 M. 80 Pf. à 64 M. 10 Pf., am 21. Juli 64 M. 10 Pf., am  
22. Juli 63 M. 30 Pf.

Breslau, 23. Juli. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)  
Roggen: (per 2000 Bund.) —, — Gefündigt —, — Rentne.,  
Abg. Rogsch., —, Juli 190,— bez. per Juli-August 172—171,50 bez.  
per August-September 168,00 Gd. per September-Oktob. 167,— bez.  
u. Br. per Oktober-November 164,— bez. per November-Dezember  
162 Br. per April-Mai 160 Gd.

Weizen: Gefündigt —, — Str. per Juli 215 Br. per Juli-  
August 205 Br. per September-Oktob. 190 Br.

Häfer: Gef. 500 Str. per Juli 156,00 bez. per Juli-August —  
per August-September —, per September-Oktob. 126,00 Gd.  
Napf: per Juli 252 Br. 248 Gd. per September-Oktob. 257,—  
Br. 253 Gd.

Petroleum: per 100 Klgr. loco und Juli 32,00 Br.  
Rübböl: Gefündigt — Rentner, loco 55,50 Br., per Juli 54,00  
Br. per Juli-August 54,00 Br. per August-September 54,50 Br. per  
September-Oktob. 54,75 Br. 54,50 bz. per Oktober-November 55,25 Br.  
per November-Dezember 55,75 Br. 55,50 bez. per April-Mai 1881  
57,50 Br.

Spiritus: loco — Gefd. 20,000 Lt. per Juli 60,40 bz. u. G. per  
Juli-August 60,30 Br. per August-September 59,00 Gd. per September-  
Oktob. 54,60 bez. per Oktober-November 52,00 Gd. per Novbr.-  
Dezember 51,00 Gd. per April-Mai 1881 52,50 bez.

Zink: Ohne Umlag.

Die Börsen-Commission.

Danzig, 23. Juli. [Getreide-Börse.] Wetter: schön.  
Mittags Gewitter und Regen. Wind: Süd, dann Nord.

Weizen loco ist am heutigen Markte wieder in recht flauer Stim-  
mung gewesen und fehlte es fast gänzlich an Kaufkraft dafür. Nur  
zu billigeren Preisen fanden 150 Tonnen Käufer und wurden bezahlt  
zum Transit für bunt und hellfarbig 116, 119, 124 Pfd. 183, 190,  
195 M., gut hellbunt 125/6, 127 Pfd. 202, 203 M. hochbunt 120,  
121/2, 122 Pfd. 196, 198 M. per Tonne. Termine ziemlich fest.  
Transit Juli 203 M. bez., Juli-August 197 M. Gd., September-  
Oktob. 187 M. bez., April-Mai 191 M. bez. Regulierungspreis 203  
M. Gefündigt 100 Lo.

Roggen loco geschäftlos, es fehlte aber an guter inländischer  
Waare. Termine September-Oktob. inländischer 163 M. Gd., Re-  
gulierungspreis 177 M., zum Transit 167 M. — Häfer loco inlän-  
discher brachte 148 und 152 M. pr. Tonne. — Winterweizen loco zu  
behaupeten Preisen nicht allgemeine Kaufkraft, feinste Waare etwas  
fester. Bezahlt wurde nach Qualität 225, 230, 232, 255, 236, 238  
M., feinste 24, 241, 242 M., für inländischen nur 228, 230 M. per  
Tonne zum Transit. Termine flau. September-Oktob. inländischer  
244 M. Br., 243 M. Gd., zum Transit 240 M. Br., 238 M.  
Gd. — Spiritus nicht gehandelt.

## Vocales und Provinzielles.

Posen, 24. Juli.

n. Abgereist. Gestern ist der Oberst a. D. von Pape nach  
Schweidnitz abgereist.

n. Die Probefahrten der Posener Straßenbahn wurden gestern  
zwischen dem Berliner Thore und dem Zentralbahnhof fortgesetzt.  
theils um die Pferde einzufahren, theils aber auch um die hier enga-  
gierten Kondukteure und Kutscher mit ihren Obliegenheiten vertraut zu  
machen.

n. Der Zirkus Merkel war gestern total ausverkauft, so daß  
der Billetverkauf bereits um 8 Uhr sistirt werden mußte. Eine große  
Menge verspäteter Neugieriger mußte die Befriedigung ihrer Neugierde  
auf den nächsten Tag verschieben.

n. Zur Strafe notirt wurde gestern auf dem Capiehaplage eine  
große Anzahl Hühnerinnen, welche den polizeilichen Bestimmungen ent-  
gegen, ihre Waaren nach Maß und nicht nach Gewicht veräußerten.

n. Zur Warnung. Obgleich vielfache Bestrafungen wegen  
Stehenlassen von unbeaufsichtigten resp. unbespannten Wagen auf den  
Straßen der Stadt während der Nacht vorgekommen sind, mußte die  
Polizei gestern doch wiederum einige solche Wagen equestisch entfer-  
nen lassen. Wenn ausnahmsweise ein Wagen während der  
Nacht auf der Straße gelassen werden muß, so muß derselbe, wie jedes  
andere die Passage störende Hinderniß, mit einer Laterne versehen sein.

n. Diebstahl. Einem Offizier des 1. Niederschlesischen Infanterie-  
Regiments wurde gestern aus verschlossener Bodenkammer ein langer  
Offiziermantel mit rothem Kragen gestohlen.

## Staats- und Volkswirtschaft.

\*\* Die Reichsschulden-Verwaltung bringt gemäß dem §. 7 des  
Gesetzes vom 19. Juni 1868 und §. 17 des Gesetzes vom 24. Februar  
1850 unterm 21. Juli a. c. Folgendes zur öffentlichen Kenntniß:

Nachdem die von der k. preuß. Staatsschulden-Verwaltung für  
das Etatsjahr 1878/79 gelegten Rechnungen über die Einlösung der  
vom vormaligen Norddeutschen Bunde ausgegebenen Schuldverschrei-  
bungen der Anleihe vom Jahre 1870 und der fünfjährigen 5-prozent.  
Schaganweisungen, sowie der vom deutschen Reiche ausgegebenen Schag-  
anweisungen vom Bundesrathe und vom Reichstage dechargirt wor-  
den, sind die nach diesen Rechnungen eingelösten, nachstehend bezeichneten  
Bundes- bzw. Reichsschulden-Dokumente, deren Littern, Nummern und  
Beträge durch unsere Bekanntmachung vom 15. Oktober 1879 veröffent-  
licht wurden, heute im Beisein von Kommissarien der Reichsschulden-



Kommission und unserer Verwaltung durch Feuer vernichtet worden, nämlich:

1. Schuldverschreibungen d. Norddeutschen Bundes vom Jahre 1876 à 5 pSt. . . . .	11 Stück über	5,850 M.
2. Fünffährige 5 procent. Schatzanweisungen d. Nordd. Bundes (mit Zinskupon ausgegeben) 1. u. 2. Emission . . . . .	2 Stück über	1,200 M.
3. Schatzanweisungen des deutschen Reiches vom J. 1877 Ser. XXVI XXIX bis XXXII von 1878 Ser. I bis XXII, XXV bis XLIII . . . . .	18,800 Stück über	235,000,000 M.
Summe	18,813 Stück über	235,007,050 M.

**\*\* Berlin, 23. Juli.** [Viehmarkt.] Zum Verkauf standen: 56 Rinder, 564 Schweine, 444 Kälber, 488 Hammel. Rindvieh war in mittlerer und geringer Waare vertreten, wurde ziemlich schnell, jedoch nur zu denselben Preisen wie am letzten Montag (52–54 resp. 48–49 und 40–43 M. pro 100 Pfd. Schlachtgewicht) geräumt. Schweine, deren Auftrieb zum größten Theil aus Russen bestanden, waren, da ein Bedarf nicht vorhanden, vernachlässigt, so daß ein Viertel derselben als un verkauft zurückblieb. Bezahlt wurden Russen mit 50–52 M., die wenigen Landschweine verschiedener Qualitäten mit 54–58 M. pr. 100 Pfd. lebend Gewicht bis 20 Proz. Tara. Kälber waren außerordentlich wenig am Markt, und ist es nur diesem Umstande zuzuschreiben, daß dieselben schnell zu guten Preisen geräumt wurden. Es wurde angelegt für I. Qualität 60, für mittlere 50–55 und für geringe 45 Pf. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Ebenso wurden Hammel, welche nur in II. Waare vertreten, wenn auch bei langsamem Geschäft, zu durchschnittlich 50 Pf. pro 1 Pfd. Schlachtgewicht ausverkauft.

**\*\* Wien, 23. Juli.** [Die Einnahmen der Karl-Ludwigsbahn] betrugen in der Zeit vom 9. bis zum 18. Juli 255,651 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres eine Mindereinnahme von 17,901 fl.

**\*\* Schaumburg-Lippische Eisenbahn-Prämien-Anleihe von 1846.** Verloosung vom 1. April 1880. Auszahlung vom 1. Oktober 1880 ab.

Am 1. Juli ex. gezogene Serien: 5 83 105 108 123 143 196 234 249 265 284 340 343 356 502 522 533 558 562 627 661 710 763 796 841 892 1011 1051 1073 1089 1111 1192.

Prämien: a 39000 M. No. 12435. — a 3600 M. No. 5353. — a 1800 M. No. 5395. — a 1200 M. No. 17112. — a 750 M. No. 52549. — a 600 M. No. 14167.

a 225 M. No. 5202 5363 5376 25064 26615 26625 44590 53647.

a 192 M. No. 5220 1735 17102 17130 39768.

a 165 M. No. 5244 6141 9781 26635 27858 44555.

a 150 M. No. 233 242 4148 6103 7119 7146 9799 13220 16967

17124 19254 26059 26072 26620 27891 28071 28099 33007 33014

33018 42013 42015 42047 53636 54440.

Auf alle übrigen, zu den obigen Serien gehörigen, hier nicht besonders verzeichneten Nummern entfällt der geringste Betrag von 144 Mark.

**\*\* Venetianer Loos.** Verloosung vom 30. Juni 1880. Auszahlung vom 1. November 1880 ab.

Gezogene Serien: 44 157 162 453 459 475 519 652 687 722 789 996 1140 1411 1428 1467 1595 1613 1633 1825 1977 1987 2006 2068 2264 2420 2580 2795 2809 2983 2985 3020 3436 3455 3509 3543 3674 3759 3889 3931 3977 4315 4703 4729 5068 5079 5455 5481 5485 5550 5600 5610 5646 5786 5788 5929 5971 6024 6209 6276 6344 6390 6517 6680 6725 6901 6952 7273 7276 7283 7366 7492 7622 7806 7835 7990 8000 8096 8204 8226 8228 8248 8255 8258 8275 8288 8341 8453 8534 8615 8661 8694 9135 9190 9210 9301 9359 9398 9404 9408 9485 9488 9505 9529 9531 9569 9580 9591 9635 9744 9795 10005 10022 10441 10510 10511 10571 10657 10779 10839 10957 10959 10989 11011 11033 11101 11132 11242 11282 11315 11475 11598 11622 11677 11730 11923 11932 11977 11980 12072 12336 12395 12400 12594 12737 12825 12930 13024 13054 13075 13307 13338 13352 13353 13387 13449 13507 13514 13554 13572 13716 13730 13852 14058 14083 14138 14159 14167 14207 14291 14326 14384 14457 14615 14622 14623 14655 14799 14886 14961 15034 15198 15231 15485.

Prämien: Ser. 7366 No. 6 à 25,000 Sterl. — Ser. 13075 No. 9 a 500 Sterl. — Ser. 2420 No. 9 a 250 Sterl.

Ser. 9795 No. 14, Ser. 12400 No. 24, Ser. 12731 No. 18, Ser.

8226 No. 16, Ser. 8228 No. 22, Ser. 9529 No. 16, Ser. 9529 No.

18, Ser. 1977 No. 7, Ser. 14384 No. 8, Ser. 9488 No. 19 a 100 Sterl.

Ser. 9580 No. 13, Ser. 6680 No. 4, Ser. 12825 No. 25, Ser.

1693 No. 25, Ser. 1693 No. 22, Ser. 6276 No. 16, Ser. 5485 No.

12, Ser. 2580 No. 3, Ser. 1977 No. 10, Ser. 12930 No. 19, Ser.

8255 No. 14, Ser. 1595 No. 6, Ser. 9408 No. 21, Ser. 11282 No.

19, Ser. 15034 No. 21, Ser. 9488 No. 23, Ser. 2795 No. 21, Ser.

3931 No. 6, Ser. 459 No. 22, Ser. 11977 No. 2, Ser. 8534 No. 22,

Ser. 9485 No. 18, Ser. 6680 No. 14, Ser. 8255 No. 18, Ser. 13730

No. 21, Ser. 5646 No. 8, Ser. 11132 No. 3, Ser. 12395 No. 13,

Ser. 9635 No. 8, Ser. 14384 No. 4, Ser. 9529 No. 25, Ser. 15198

No. 25 a 50 Sterl.

Auf alle übrigen zu den obigen Serien gehörigen, hier nicht be-

sonders erwähnten Nummern entfällt der geringste Betrag von je 30 Lire.

## Ämtliche Schiffslisten.

**\*\* Bromberg, 23. Juli.** [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom 22.–23. Juli. Mittags 12 Uhr.] Schiffer Karl Golisch, V 674, Güter, von Magdeburg nach Danzig. Karl Krause, IV 555, Ziegelsteine, von Bromberg nach dem Speicherkanal. Tobias Wassermann, XIII 2477, Torf, von der 11. Schleuse nach Bromberg. Johann Karau, VI 540, leer, von Bromberg nach Gorzin. Karl Wolff, I 16091, leer, von Berlin nach Bromberg. Wihl. Ernst, I 17095, leer, von Berlin nach Bromberg.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal.

Von der Weichsel: Die Touren Nr. 211, 213, 214, 216, 217, 218, 219 und 222 sind abgesehlt.

Gegenwärtig schließt die Tour Nr. 220, Franz Bengisch-Bromberg. (Bromb. Bta.)

## Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Posen, Mastenfrahn an der großen Schleuse.

19. Juli: Kahn 269, Krüger, mit 16,000 Mauersteinen, Kahn 266, Lissecki, mit 9500 Mauersteinen, beide von Riezynsko nach Posen.

20. Juli: Kahn 201, Fiske, mit 14,000 Mauersteinen, von Premnis nach Posen, Kahn 314, Jesse, mit 300 Ztr. Thon von Radzim nach Posen.

## Angekommene Fremde.

Posen, 23. Juli.

Buckow's Hotel de Rome. Administrator Wendland und Fam. a. Woyntz, Privatier Kuweke aus Breslau, Glasbütten-Direktor Rausch und Lehrer Ruppe aus Uich, Rittergutsbesitzer St. Rikmann aus Modliszewo, Bergrath Kallern aus Grünberg, Architekt Grünwald aus Lissa, die Kaufleute Wils aus Rehl und Manasse aus Berlin.

Mylus' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer von Zobelius mit Tochter aus Rumjanel, Lieutenant von Wenzel aus Kopanin und Lieutenant Mittelstädt mit Frau aus Ostrowo, Frau Dr. Limann mit Sohn aus Berlin, Zahns aus Ostrowo, Regierungs- und Schulrath Hiescher aus Minden, Arzt Dr. Kallmann aus Ratel, die Kaufleute Hirschfeld aus Demmin, Dingelmann aus Dresden, Leiden aus Köln, Hohenberg und Friedenheim aus Berlin.

Seelig's Gasthof zur Stadt Leipzig. Die Kaufm. Kuhnle aus Düsseldorf, John aus Berlin, Scheurell aus Eberswalde, Wolffstein aus Gräy, Brennerei-Verwalter Barowicz aus Braczn, die Wirtschaftsprüfer Jankowski aus Polen, Rosmowski aus Wielfie, Sattler aus Königshütte.

## Telegraphische Nachrichten.

**Wien, 24. Juli.** Das telegraphische Korrespondenzbureau meldet: Biewohl die Hoffnung noch nicht aufgegeben ist, die Pforte werde im letzten Augenblicke auf den Widerstand verzichten, werden doch hier Vorbereitungen getroffen zur Betheiligung an der Seedemonstration, wozu das Panzerschiff „Eugen“ bereits bestimmt ist. Wegen des zweiten Schiffes schwankt die Wahl zwischen dem Panzerschiff „Custoza“ und der Dampffregatte „Laubon“.

**London, 24. Juli.** Im Unterhause erklärt bei Berathung des Bryce'schen Antrags auf Vorlegung der Schriftstücke bezüglich der Zustände Klein-Asiens und Armeniens Lord Dilke, die Vorlegung zuzagend, der Zustand der fraglichen Provinzen sei schlimmer als in irgendwelchen anderen Theilen der Türkei. Eine Uebertreibung der dortigen Mißbräuche sei fast unmöglich; mit Berathungen der Pforte könne England nicht zufrieden sein. Jetzt sei es aber unmöglich, zu sagen, welche Schritte England thun werde, jedenfalls werde England aber in Uebereinstimmung mit den Mächten handeln. Gladstone erklärt, ohne das europäische Konzert sei nichts auszurichten. Was Gutes im Orient erzielt wäre, sei nur durch das europäische Konzert ausrichtbar gewesen, wie das Königreich Griechenland beweise. Die Lehre von der Nichtintervention sei nicht ohne Vorbehalt zu akzeptiren. Das Interesse für die Sicherheit Europa's und der Türkei erheische, Mittel zur Beseitigung der Uebelstände in der Türkei zu finden. Der Ton bei den Berathungen des Hauses lasse ihn hoffen, daß die Aufwendung der wirksamsten Mittel zur Erreichung dieses Zieles die Unterstützung des Hauses finden werde.